

## **25 Jahre Weltkulturerbe in Wittenberg: Luthergedenkstätten feiern am UNESCO-Welterbetag**

*Am 6. Juni ist UNESCO-Welterbetag. Die „Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg“ feiern dieses Jahr Jubiläum: Seit 25 Jahren besitzen sie den Titel und gestalten den Tag in Wittenberg mit einem bunten Programm in ihren Häusern.*

**Nina Mütze**  
Pressesprecherin  
Collegienstraße 54  
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27  
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70  
presse@martinluther.de  
www.martinluther.de

### **Wittenberg, den 01. Juni 2021**

In diesem Jahr feiern die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren besitzen sie den begehrten UNESCO-Welterbe-Titel. Zu den Stätten zählen in Wittenberg das Luther- und das Melanchthonhaus sowie die Stadtkirche Sankt Marien und die Schlosskirche, in Eisleben Luthers Geburts- und Sterbehäuser.

**Katharina Bautz**  
Mitarbeiterin  
für Öffentlichkeitsarbeit  
Lutherstraße 26  
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812  
kommunikation@martinluther.de

Mit einem bunten Programm laden die Luthergedenkstätten in Wittenberg am 6. Juni, dem UNESCO-Welterbetag in ihre Häuser ein. So bietet beispielsweise die Stadtkirche Sonderführungen, etwa eine Turmführung inkl. Türmerwohnung, an, öffnet die Schlosskirche ihren Südturm oder geht es mit einer speziellen UNESCO-Stadtführung der Tourist-Information Wittenberg auf Spurensuche. Im Luther- und Melanchthonhaus können vor allem Familien auf Entdeckertour gehen. So führt sie Luthers Hund Tölpel durch sein Wohnhaus und erklärt an unterschiedlichen Mitmachstationen die Dinge, die es dort zu sehen gibt.

Da coronabedingt nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, gibt es auch ein digitales Angebot: In einzelnen Videobotschaften sprechen die Vertreter der einzelnen Stätten – Dr. Stefan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Jörg Biel, Kustos des Evangelischen Predigerseminars Wittenberg und Alexander Garth, Pfarrer der Stadtkirche – sowie die Bürgermeister der Städte Eisleben und Wittenberg – Carsten Staub und Torsten Zugehör – darüber, wie 25 Jahre Welterbe die Stätten und Städte beeinflusst haben und inwiefern das Welterbe dazu beitragen kann, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu fördern.

„Wir sind außerordentlich dankbar dafür, dass die Wirkungsstätten der Reformation in Wittenberg 1996 als UNESCO-Welterbe international anerkannt wurden“, so Torsten Zugehör, Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg. „Aus städtebaulicher Sicht hat uns diese Würdigung immens dabei geholfen, verschiedene Fördermittel für die dringend notwendige Sanierung unserer Altstadt einzuwerben. Andernfalls wäre die Stadt heute vermutlich nicht ‚So schön wie nie!‘. Des Weiteren verhalf uns der Titel aber auch dazu, unser Selbstbewusstsein zu stärken und Identität zu erlangen. Und so wird die Reformationsgeschichte als wichtige Säule unseres Leitbildes immer zur Lutherstadt Wittenberg gehören.“

„Der UNESCO-Welterbetitel ist ein herausragendes Qualitätslabel im internationalen Kulturtourismus. Die vielen Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt belegen dies Tag für Tag.“, ergänzt Dr. Stefan Rhein, der auch Side Manager der Welterbestätte ist. „Der Titel ist aber auch eine Verpflichtung. Es geht zum Beispiel

um besonders hohe denkmalpflegerische Standorte oder um ein wissenschaftliches Arbeiten, das vor der internationalen Öffentlichkeit bestehen soll. Für uns formuliert der Welterbetitel auch den Auftrag an eine intensive kulturelle Bildungsarbeit.“

Im Dezember 1996 hat die UNESCO die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg als Kulturerbe der Menschheit anerkannt. Sie repräsentieren „einen bedeutsamen Abschnitt in der menschlichen Geschichte“ und sind „als authentische Schauplätze der Reformation von außergewöhnlich universeller Bedeutung“, so die Begründung der Kommission.

### **Das gesamte Programm am 6. Juni im Überblick:**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10:00 – 17:00 Uhr | Öffnung des Lutherhauses mit der neuen Familienspur  <br>Zeitfenster reservieren unter: 03491/4203118   |
| 10:00 – 17:00 Uhr | Öffnung des Melanchthonhauses  <br>Zeitfenster reservieren unter: 03491/4203110   |
| 10:00 Uhr         | Schlosskirche   Gottesdienst  |
| 11:00 Uhr         | Stadtkirche   Gottesdienst mit Kanzelrede es spricht Physikstudentin Line Niedeggen, Aktivistin der Bewegung Fridays For Future   |
| 11:00 Uhr         | Tourist-Info   Öffentliche Stadtführungen<br>Von der Schlosskirche bis zum Lutherhaus mit besonderem Augenmerk auf die Welterbestätten Wittenbergs<br>60 Minuten   Erwachsene 8 €, ermäßigt 5 €<br>Eine Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfohlen, Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen (Vollzahler) |
| 13:00/15:00/16:00 | Stadtkirche   Turmführung inkl. Türmerwohnung<br>je Führung max. 10 Personen<br>Eintritt frei, Spenden erwünscht   Voranmeldung erbeten:<br>pohl@kirche-wittenberg.de oder +49 (0)3491 40 44 15   |
| 14:00 Uhr         | Stadtkirche   Führung durch die Stadtkirche „Verborgenes neu entdecken“<br>Guide: Kirchmeister Klaus Pohl<br>max. 10 Personen   Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €   Voranmeldung erbeten: pohl@kirche-wittenberg.de oder +49 (0)3491 40 44 15  |

- 14:00 Uhr            Tourist-Info | Öffentliche Stadtführung  
Von der Schlosskirche bis zum Lutherhaus mit besonderem  
Augenmerk auf die Welterbestätten Wittenbergs  
60 Minuten | Erwachsene 8 €, ermäßigt 5 €  
Eine Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Teilnehmer-  
zahl empfohlen, Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen (Voll-  
zahler)
- 14:00 – 15:30 Uhr    Besucherzentrum Schlosskirche | Sonderöffnung des Süd-  
turmes  
Eintritt frei, Spenden erwünscht | Öffnung unter Vorbehalt
- 16:00 Uhr            Schlosskirche | Orgelkonzert  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Die Videobotschaften werden am 6. Juni auf [www.martinluther.de](http://www.martinluther.de) sowie dem YouTube-Kanal der Stiftung Luthergedenkstätten veröffentlicht.